



MORE TH>N

Trockenfutterkunst

Die meisten Menschen lassen sich von zeitgenössischer Kunst nur wenig beeindrucken und stehen auf Vernissagen betont gelangweilt in der Gegend herum. Der britische Designer Dominic Wilcox hat sich nun an ein dankbareres Publikum gewandt und eine Ausstellung speziell für **Hunde** konzipiert. Die

Show „Play More“, die in der vergangenen Woche erstmals in London zu sehen war, versammelt vor allem interaktive Werke wie einen Simulator fürs Autofahren: Ein Ventilator bringt die Schlappohren zum Wehen und verteilt für Hunde angenehme Fleischgerüche. Zusätzlich hängen auf niedriger Höhe mehrere Gemälde, die ganz in dem für Hunde sichtbaren Farbspektrum Grau-Gelb-Blau gehalten sind. das

Wie im Märchen

Das Mindestalter für die Prüfung ist 11, sie hat mit 71 Jahren den sechsten „grade“ in der Royal Academy of Dance geschafft: **Doreen Pechey**, britische Seniorin, zwingt dem Leben Pirouetten ab. Weder Begabung noch der Zugang zur Hochkultur waren dem „Essex-Girl“ aus bescheidenen Verhältnissen in die Wiege gelegt, nun tanzt die älteste Ballerina Großbritanniens bevorzugt die Mazurka aus dem Klassiker „Coppélia“. Die theatrale Fassung der Erzählung



EMMA SHEPARD / INS NEWS AGENCY

„Der Sandmann“ von E. T. A. Hoffmann erzählt ein Märchen mit gutem Ausgang, in dem ein Mädchen durch seine lebendige Performance die Liebe seines Verlobten zurückgewinnt – der hatte sich in eine tanzende Puppe verliebt. Pechey bereitet sich nun auf die Prüfung zum „grade“ sieben vor, in ihrer Küche ist für die täglich zu absolvierenden Pliés eine Ballettstange installiert. Ihr Tutu und ihr Leotard liebt sie auch als Kleidungsstücke im Alltag, denn die Modemacher „haben noch nicht begriffen, dass 70 das neue 50 ist“. es